

Sonntag, 02.02.25 — St. Jakob, 10:00 Uhr

## Mariä Lichtmess

Am Sonntag, **02. Februar**, begehen wir das Fest „Darstellung des Herrn“ (Mariä Lichtmess) mit Kerzensignung. Auch die Kerzen der Erstkommunionkinder werden gesegnet.

Sonntag, 09.02.25 — St. Jakob, 10:00 / 18:30 Uhr, St. Afra, 11:30 Uhr

## Blasiussegen

Am Sonntag, **09. Februar**, wird in den beiden Sonntagsmessen in St. Jakob und um 11:30 Uhr in St. Afra der Blasiussegen gespendet, der bei Halskrankheiten, allem, was uns „den Hals zuschnürt“ und allem was „schwer zu schlucken ist“, behilflich sein soll. Der Gottesdienst um 10:00 Uhr wird musikalisch vom Kinderchor begleitet.

Donnerstag, 13.02.25 — Guter Hirte, 19:00 Uhr

## Alleinstehenden-Gottesdienst

Am Donnerstag, **13. Februar** um **19:00 Uhr**, findet im Gemeindesaal unserer ev. Gemeinde „Guter Hirte“ der ökumenische Gottesdienst für Alleinstehende mit Agape-Mahl statt. Ingrid Plomer umrahmt den Gottesdienst musikalisch. Herzliche Einladung!

Sonntag, 16.02.25 — Pfarrzentrum, 10:00 Uhr

## Kinderkirche

Zur Kinderkirche sind alle Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren - gerne in Begleitung von Eltern und Geschwistern - am **Sonntag, 16. Februar** um **10:00 Uhr** ins Pfarrzentrum eingeladen.

Sonntag, 16.02.25 — St. Jakob, 18:30 Uhr

## Valentinsgottesdienst

Am Sonntag, **16. Februar** um **18:30 Uhr**, findet für alle Liebenden der Valentins-Gottesdienst mit Paarsegnung statt. Alle sind herzlich eingeladen: Ob schon lange oder erst seit Kurzem ein Paar und auch Paare, die heuer ein Jubiläum ihrer Partnerschaft feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es im Divano die Gelegenheit zur Begegnung bei Getränken und Knabberereien.

Der Tag der Ehejubiläen des Bistums Augsburg findet 2025 sogar an drei Terminen statt (18.07., 01. und 03.08.).

Der Flyer für die Anmeldung erscheint rechtzeitig.

Samstag, 22.02.25 — vor St. Jakob (Südportal), 16:00 Uhr

## Interreligiöses Friedensgebet

Die verschiedenen Religionen und Konfessionen Friedbergs wollen mit dem Friedensgebet ein gemeinsames Zeichen der Solidarität und Hoffnung für Frieden, Freiheit und Menschlichkeit setzen. Auch die ukrainische Community wird sich beteiligen.

Bei Regen findet das Friedensgebet in der Kirche statt.

## ALTES ALTARBILD IN NEUEM GLANZ

**300 Jahre Reismillers Altarbild - Ein Stück Friedberger Geschichte erstrahlt neu**

In unserer Stadtpfarrkirche hängt ein einzigartiges Zeugnis Friedberger Identität und Geschichte: das alte Altarbild der beim Turmeinsturz zerstörten früheren Jakobskirche. Das Gemälde von Johann Reismiller, das den Geist und die Hoffnung unserer Stadt über Jahrhunderte hinweg bewahrt hat, wird in diesem Jahr 300 Jahre alt. Nach einer aufwendigen Restaurierung erstrahlt das Meisterwerk nun wieder in seinem ursprünglichen Glanz.

Anlässlich dieses Jubiläums lädt Stadtpfarrer Pater Steffen Brühl am Lichtmesssonntag, dem **02. Februar**, zu einer geistlichen Führung ein. Nach der Heiligen Messe, **gegen 11:00 Uhr**, wird er die Geschichte, Symbolik und Bedeutung des Bildes lebendig werden lassen. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

## SECONDHAND-FASCHINGSMARKT

Am Samstag, **08. Februar** findet von **10:00 bis 13:00 Uhr** der Secondhand-Faschingsmarkt der **Aktion Hoffnung** in unserem Pfarrsaal statt. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Stöbern! Vielleicht finden Sie das passende Kostüm, das zum Motto des diesjährigen Pfarrfaschings passt: „Ganz Gallien ist besetzt...“

## TRAUERCAFÉ

Am Freitag, **14. Februar** um **15:00 Uhr** lädt unsere Pfarrei zum Trauercafé ins Divano ein.

## KIRCHENFÜHRUNG

Armin Rabl lädt am **16. Februar** um **15:00 Uhr** sehr herzlich zur großen Kirchenführung in St. Jakob ein. Treffpunkt: in der Kirche.

## DAS PFARRZENTRUM VERWANDELT SICH IN EIN GALLISCHES DORF

Am Freitag, **21. Februar**, verwandelt sich **ab 19:00 Uhr** (Einlass) unser Pfarrsaal in ein gallisches Dorf. Beim Faschingsmarkt der Aktion Hoffnung (08. Februar, 10:00 bis 13:00 Uhr) und im Divano zu den Öffnungszeiten, können Eintrittskarten zum Preis von 5 Euro erworben werden. Es wird auch eine Abendkasse geben.

## VORAB-INFO:

### GASTVORTRAG ZUM THEMA „WELTSYNODE“

Am Sonntag, **23. Februar** um **17:00 Uhr**, hält Sr. Dr. Katharina Ganz einen Vortrag zum Thema „Weltsynode“ im PthI in Friedberg.

## KOLLEKTEN

**02. / 09.02.:** Für die Anliegen der Stadtpfarrei St. Jakob

Foto: Gabriele Muhr, Lektorin von St. Jakob

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

**Di. und Fr.:** 08:00 bis 12:00 Uhr

**Do.:** 16:00 bis 19:00 Uhr

Kath. Kirchenstiftung St. Jakob  
IBAN: DE25 7205 0000 0000 0005 13  
BIC: AUGSDE77XXX

Tel: 08 21 / 5 88 68 - 0 | Fax: - 50

[www.sankt-jakob-friedberg.de](http://www.sankt-jakob-friedberg.de)

info@sankt-jakob-friedberg.de

Kath. Stadtpfarramt St. Jakob  
Eisenberg 2, 86316 Friedberg  
Verantwortl.: P. Steffen Brühl SAC





# Einer der widerspricht

Am 2. Februar feiert die Kirche das Fest Maria Lichtmess oder Darstellung des Herrn im Tempel. Der erste Name hat seinen Ursprung im Brauchtum und bekennt Jesus als das Licht der Welt, das die Dunkelheit in unserer Welt erhellt. Der zweite weist auf die biblische Erzählung hin, die diesem Festtag zugrunde liegt:

Der Evangelist Lukas berichtet, dass Jesus von seinen Eltern als kleines Kind in den Tempel gebracht wird. Dort wird er vom greisen Simeon und der hochbetagten Prophetin Hannah sehnsüchtig erwartet. Ein Augenblick, auf den sie lange gewartet haben, ein Wunsch, der sich endlich erfüllt: sie dürfen den Heilsbringer für alle Völker, den Heiland der Welt sehen. Simeon nimmt das Kind liebevoll in den Arm und Hannah verkündet die Botschaft dieses Kindes.

Doch dazwischen schiebt sich eine kleine Episode, die man leicht überhört:

Simeon prophezeit den Eltern die wahre Bestimmung ihres Sohnes:

Er wird einer sein, dem widersprochen wird.

Er wird die Gedanken der Menschen offenkundig machen.

An ihm werden sich die Geister scheiden.

Und an Maria gerichtet, weissagt er: Deine Seele wird ein Schwert durchdringen -

das sind keine ermutigenden Worte, die man als Eltern eines kleinen Kindes hören mag.

Die Prophezeiungen des Simeon werden sich erfüllen. Jesus wird entschieden und konsequent den Weg gehen, der ihm vorbestimmt ist. Er wird die Botschaft Gottes in Wort und Tat umsetzen. Er wird sich gegen das etablierte Establishment richten und keine faulen Kompromisse eingehen. Distanzierte Neutralität wird es bei ihm nicht geben.

Er wird abgelehnt werden und in Konflikte geraten, weil er nicht dem Mainstream folgt. Er wird sich widersetzen und nicht schweigen, er wird Brandmauern errichten überall dort, wo Menschen ihrer Würde beraubt, missbraucht oder diskriminiert werden. Sein Umgang mit Fremden, Außenseitern und Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, wird von großem Respekt geprägt sein. Er wird mit einem hohen Anspruch auftreten: dass mit ihm die Herrschaft Gottes hier bei uns Menschen ankommt.

Später wird er Menschen, die in seine Nachfolge treten, auffordern, sich ebenso zu verhalten und füreinander „Licht der Welt“ zu sein und uns gegenseitig das Leben zu erhellen. Im persönlichen Umfeld und auch global.

E. Wenderlein, Gemeindereferentin

## SONNTAG, 02.02.25

### 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### Mariä Lichtmess

Ev: Lk 2,22-40

L 1: Mal 3,1-4

10:00 Uhr St. Jakob

10:00 Uhr St. Stephan

11:30 Uhr St. Afra

18:00 Uhr St. Jakob

18:30 Uhr St. Jakob

L 2: Hebr 2,11-12.13c-18

Pfarrmesse

mit Kerzensegnung und Prozession

Für die Leb. und Verstorb. der Pfarrei

Zum Gedenken:

JM Willi Leirer

JM Klaus und Markus Ritter

Hl. Messe

Hl. Messe

Beichtgelegenheit

Hl. Messe - Intention um Genesung

Zum Gedenken:

Dora und Ludwig,

Gabi und Walter Taistra

## DIENSTAG, 04.02.25

### Hl. Rabanus Maurus, Bischof

18:00 Uhr St. Jakob

18:30 Uhr St. Jakob

Eucharistische Anbetung

Hl. Messe

Für die Einheit der Kirche

gest. JM Maria Steinbach sen.

## MITTWOCH, 05.02.25

### Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania

16:30 Uhr Krh.kapelle Hl. Messe

18:30 Uhr Wiffertshsn. Hl. Messe

Frieda und Franz Pradl

## DONNERSTAG, 06.02.25

### Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

15:30 Uhr ProSeniore Hl. Messe

## FREITAG, 07.02.25

### Freitag der 4. Woche im Jahreskreis

08:30 Uhr St. Jakob Hl. Messe

## SONNTAG, 09.02.25

### 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

#### Blasiussegen in allen Gottesdiensten

Ev: Lk 5,1-11

L 1: Jes 6,1-2a.3-8

10:00 Uhr St. Jakob

11:30 Uhr St. Afra

18:00 Uhr St. Jakob

18:30 Uhr St. Jakob

L 2: 1 Kor 15,1-11

Pfarrmesse

Für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei

Hl. Messe

Beichtgelegenheit

Hl. Messe

# „Wenn's an Lichtmess...

...stürmt und schneit, ist der Frühling nicht mehr weit...“

Haben Sie Ihre Krippe und den Weihnachtsschmuck schon abgebaut oder dürfen diese noch bis zum 02. Februar, bis zu Lichtmess, stehen bleiben? Mariä Lichtmess, oder auch „Darstellung des Herrn“, war ein christliches Fest mit großer Bedeutung für die bäuerliche Bevölkerung. Es wurde 40 Tage nach Weihnachten gefeiert und ging auf einen jüdischen Brauch zurück. Der Brauch erinnert an Marias Reinigungsritual: Vierzig Tage nach der Geburt eines Sohnes galt eine Frau laut alttestamentarischen Gesetzen als unrein. Sie musste sich im Tempel einem Reinigungsritual mit Opfergaben unterziehen, um wieder rein zu werden. Zudem waren alle erstgeborenen Söhne (also auch Jesus) Gott als sein Eigentum vorbehalten, die erst mit einem Opfer ausgelöst werden mussten.

Wahrscheinlich entstand das christliche Kirchenfest, so wie wir es kennen, im 4. Jahrhundert. Seit dem 6. Jahrhundert wird es jährlich am 2. Februar gefeiert. Lichtmess ist ein traditionelles Fest, das tief in der Geschichte und Kultur verwurzelt ist. Es markiert das Ende der Weihnachtszeit – Christbäume und Krippen wurden aus den Häusern entfernt - und das neue Arbeitsjahr der Bauern und Dienstboten begann.

Die Ursprünge von Lichtmess reichen bis in die keltische Zeit zurück, als das Fest als *Imbolc* bekannt war und das Erwachen der Natur und den Beginn des Frühlings signalisierte. Es war der Göttin Brigid gewidmet, die als Lichtgöttin verehrt wurde. Brigid brachte neues Leben ins Land und erschien in weißer, jungfräulicher Gestalt – dort, wo ihre Füße die Erde berührten, begann der Frühling einzuziehen. Ihr zu Ehren entstand der Brauch **Brigidkreuze** zu binden, die über Türen oder Fenstern angebracht wurden, um das Haus und seine Bewohner vor Feuer, Hunger und Bösem zu schützen und Segen zu bringen.

Ein zentraler Brauch zu Lichtmess ist die **Kerzenweihe**. Es werden die für das nächste Jahr benötigten Kerzen der Kirchen und der Familien gesegnet. Diese Tradition soll Licht und Segen bringen und Hoffnung auf längere Tage und mehr Sonnenlicht.

Ein weiterer wichtiger Brauch ist der **Blasiussegen**, der in der Kirche erteilt wird und vor Halskrankheiten schützen soll.

Lichtmess ist ein **Tag der Reinigung**. Häuser und Höfe werden gelüftet und geräuchert, um das alte Jahr zu vertreiben und das neue Jahr zu begrüßen. Dieser Brauch symbolisiert den Neuanfang und die Reinigung von negativen Energien.

In der **bäuerlichen Tradition** war Lichtmess ein wichtiger Tag - die Dienstboten erhielten ihren Lohn und entschieden, ob sie ein weiteres Jahr auf dem Hof bleiben oder die Stellung wechseln wollten. Dieser Tag war auch ein wichtiger **Orakeltag für das Wetter**. Bauernregeln wie „Ist's an Lichtmess hell und rein, wird's ein langer Winter sein“ wurden genutzt, um Vorhersagen über das kommende Wetter zu treffen.

Alles betrachtet ist Mariä Lichtmess ein Fest, das alte Bräuche und Traditionen bewahrt und gleichzeitig den Übergang vom Winter zum Frühling feiert. Es ist ein Tag des Lichts, der Reinigung und des Neuanfangs, der in vielen Regionen bis heute praktiziert wird.

Hoffen wir einmal, dass es am 2. Februar „stürmt und schneit“!

Gabriele Muhr